



EVANGELISCHE GEMEINDE ALBISRIEDEN

788

HOSEA LIEBE, DIE NICHT LOSLÄSST

Hosea 1,1 – 3,5

5. Oktober 2014

Ralf Emerson sagt, dass alle Welt Liebende liebt. Wenn das stimmt müsste das Buch des Propheten Hosea das meist geliebte Buch der Bibel sein.

Die Geschichte von Hosea unterscheidet sich wenig von Millionen anderer Geschichten, die sich jedes Jahr in Bern, Brüssel oder Berlin abspielen.

Es ist die Geschichte eines gebrochenen Versprechens, einer gebrochenen Familie, eines gebrochenen Herzens, eines gebrochenen Lebens. Andererseits ist die Story so aussergewöhnlich, dass sie als einzigartig in der Literatur gilt.

Wir haben die Geschichte von Hosea ignoriert. In der Literatur für Kinder kommt sie nicht vor, und auch Erwachsene haben kaum je von Hosea gehört.

Und doch hat Gott die tragische Story dieses untröstlichen Propheten gewählt, um seine Liebe zu demonstrieren.

DIE LIEBESGESCHICHTE BEGINNT

Hoseas Biografie spielt sich ab in Samaria, der Hauptstadt des Nordreichs Israels.

Hosea, ein frisch berufener Prophet, wird von Gott dazu geführt eine junge Frau kennenzulernen, sie zu umwerben und zu gewinnen. Die Frau heisst Gomer.

Gomer führte ein laxes, unbeschwertes Leben im Trend ihrer Zeit. Hosea jedoch brachte einiges in diese Ehe mit. Er hatte ein junges unverdorbenes Herz.

Er hatte nie Götzen geopfert auf den Altären, die überall gebaut wurden.

Gomer war von diesem jungen Mann beeindruckt; er hatte das Herz eines Helden, die Leidenschaft eines Poeten, und den Eifer eines Gerechten.

Das Leben eines Propheten wird, wie das Leben jedes Mannes, gesegnet oder ruiniert von der Frau, die er heiratet. Als Hosea gesagt wurde er solle Gomer heiraten, da dachte er vermutlich, dass sie so unberührt war wie die Lilie in seinem bevorzugten Liebesgedicht, dem Hohelied Salomos.

Die Tage vergingen und Hosea lernte Gomer besser kennen. Er stellte fest, dass die Blüte ihrer Reinheit bereits gepflückt und zertreten wurde durch unwürdige Männer. Und doch war der Auftrag Gottes eindeutig:

„Such dir eine Hure, und mache sie zu deiner Frau! Du sollst Kinder haben, die von einer Hure geboren wurden.“ (Hosea 1,2)

Was für eine kuriose Aufforderung. Ich stelle mir vor, dass der Prophet gedacht hatte: Gomers Vergangenheit ist zwar problematisch, aber weil Gott uns zusammengebracht hat wird unsere Zukunft mit Glück und Freude erfüllt sein. Hosea lag leider falsch.

Vielleicht hatte der Prophet nicht so viel Zeit für seine spass-suchende junge Frau wie nötig gewesen wäre. Er hatte die Aufgabe die Nation Israel vor dem geistlichen Zerfall zu retten, das brachte ihn sicher in ein familiäres Dilemma. Der Prophet realisierte, dass Israel ein Opfer der brutalen Assyrischen Kriegsmaschine würde, wenn die Nation nicht bald Busse tun würde. So verbrachte Hosea einen grossen Teil seiner Zeit damit, die Leute zurück zu Gott zu rufen, um das drohende Desaster abzuwenden. Gomer hat das Herz ihres eifrigen religiösen Mannes jedoch nicht geteilt.

Oft ärgerte sie sich, dass er sich manchmal mehr um seine Botschaften gekümmert hat als um sie. So geschah es, dass Gomer langsam zurückdriftete zu ihrem alten, wilden Leben. Tag für Tag kam Hosea nach Hause und wunderte sich wo seine Frau war. Nächteweise lag er wach und wartete bis sie heim kam.

Ich bin sicher, dass der Prophet gebetet hat. Zweifellos hat er die Sorge um seine Familie immer wieder vor Gott gebracht.

Eines Tages schien es als ob Gott sein Gebet beantwortet hatte, denn Gomer wurde schwanger und gebar ein Kind. Ich stelle mir vor, dass der Prophet das Baby in seinen Armen hielt und dachte "das hat Gott gewirkt, dieses kleine Menschlein wird eine Hand um mein Herz legen und die andere um das Herzen Gomer. Das wird unser Leben zusammenschweissen."

Dann lesen wir etwas erstaunliches, Gott sagt zu Hosea:

„Nenne deinen Sohn Jesreel“ (Hosea 1,4)

Jesreel war der Name einer Stadt, die in der Geschichte Israels eine tragische Rolle gespielt hat. Jesreel stand für den geistlichen Niedergang der Nation Israel.

Dadurch dass Hosea seinen Sohn Jesreel nannte, machte er den Bub, seine Ehe und seine Familie zum Lehrobjekt der Beziehung, die zwischen Gott und seinem Volk bestand.

Jedes Mal, wenn Hosea seinen Sohn rief, war das eine Erinnerung an die Geschichte Gottes mit seinem Volk. Jedes Mal, wenn Jesreel's Name in der Öffentlichkeit genannt wurde, war das in den Ohren der frommen Juden eine Rückblende darauf, dass Gott die Schuld seines Volkes nicht übersieht hat.

Später gebar Gomer ein zweites Kind, ein kleines Mädchen:

Da sprach der Herr zu Hosea: „Nenne das Kind Lo-Ruhama! Denn ich habe kein Erbarmen mehr mit den Israeliten und werde ihre Schuld nicht länger vergeben!“ (Hosea 1,6)

Nachdem die Kleine Lo-Ruhama abgestillt war, wurde ein drittes Kind geboren, nochmals ein Junge:

Da sagte der Herr: „Er soll Lo-Ammi heissen. Denn ihr seid nicht mehr mein Volk und ich bin nicht mehr für euch da.“ (Hosea 1,9)

DIE LIEBESGESCHICHTE GERÄT INS WANKEN

Die drei Namen von Hoseas Kindern: Jesreel, Lo-Ruhama (kein Erbarmen) und Lo-Ammi (nicht mein Volk) haben weitreichende Bedeutung. Sie geben uns eine Zusammenfassung der Geschichte Israels bis zum damaligen Zeitpunkt. Aber nicht nur das, die Namen vermitteln auch einen Einblick in die Familie des Propheten.

Der Name des dritten Kindes Lo-Ammi (nicht mein Volk) ist ein Hinweis auf die Verbitterung des Propheten. Sein Herz ist gebrochen, denn irgendwann ist in ihm der Verdacht aufgekommen, der zur schmerzlichen Wirklichkeit wurde: diese Kinder, die Gomer geboren hat, waren nicht seine eigenen. Gomer lebte im Ehebruch, aber Hosea lehnte es ab sich von ihr scheiden zu lassen.

Dann traf den Propheten ein weiterer Schlag. Gomer verliess ihn. Er kam nach Hause und fand an der Tür zum Kinderzimmer eine Notiz. Gomer teilte ihm mit, dass sie sich aus der Beziehung verabschiedet hat. Sie hatte die Nase voll von dem eingengten Leben. Sie wollte ihre Freiheit und kehrte zurück in die Kultur aus der sie kam. Sie liess Hosea wissen, dass er nicht der Vater ihrer Kinder sei.

Versetze dich in seine Lage in jener Nacht. Jetzt muss er für die Kinder beides sein: Mutter und Vater. Er bereitet das Abendbrot vor, er hört ihre Gutenachtgebete ab, er bringt sie ins Bett und schaut ihnen zu wie sie einschlafen. Aber für Hosea gibt es keinen Schlaf. *Gomer hat zwar das Haus verlassen, aber nicht sein Herz!*

Kannst du dir das Gerede im Dorf vorstellen: „Die Frau des Propheten ist davon-gelaufen“, „Gomer hat es mit ihm nicht mehr ausgehalten“. Andere sagten: „Geschieht ihm Recht, er hat alle andern belehrt wie sie leben sollen, aber seine eigene Familie kann er nicht zusammenhalten.“ Es gab auch Leute, die Hosea und Gomer kannten. Sie wussten, dass Gomer ein falsches Spiel gespielt hatte. Manche dachten: „Ach was soll’s, jetzt wo sie weg ist kann er sie einfach vergessen.“

DIE LIEBESGESCHICHTE GEHT WEITER

Hosea liebte Gomer und konnte nicht vergessen. Gomer dachte wohl, ein Neuanfang sei zu ihrem Vorteil. Exotische Speisen, elegante Klamotten und ein dynamischer Lebensstil lockten sie weg von Hosea. Aber wie so oft: die Verführung des Neuen wird irgendwann alt. Der Weg hinauf wird zur Spirale abwärts. Das geschah im Leben von Gomer.

Sie hatte Hosea verlassen und pendelte zwischen verschiedenen Männern. Zuletzt landete sie bei einem, der nicht mal für ihre Grundbedürfnisse sorgen konnte.

In der ganzen Zeit verfolgte Hosea ihre Abwärtsspirale. Irgendwann konnte er das, was er sah, nicht mehr ertragen. Er suchte ihren aktuellen Partner auf:

„Bist du derjenige, der mit Gomer zusammenlebt?“

„Und wenn es so wäre, was geht das dich schon an?“

„Du verstehst nicht, ich bin ihr Ehemann, ich liebe meine Frau und ich wollte dich um einen Gefallen bitten: würdest du von mir Gold und Silber nehmen und ihr das kaufen, was sie nötig hat?“

Der Mann schaut den Propheten ungläubig an. Er sieht das Geld in seiner ausgestreckten Hand und denkt: „Einen dümmere Idioten als diesen gibt es nicht.“ Er akzeptiert Hosea's Plan.

Du sagst: das leuchtet überhaupt nicht ein; es macht null Sinn, dass ein Mann Geld investiert in eine Frau, die ihn betrügt. Aber genau das findest du in Hosea 2 wo der Prophet sagt:

Ihre Mutter hat sich mit fremden Männern eingelassen. Sie ging mit ihnen ins Bett und dachte: ‚Es lohnt sich, bei meinen Liebhabern zu bleiben, denn sie geben mir, was ich brauche: Brot und Wasser, Wolle und Flachs, Öl und Wein.‘ (Hosea 2,7)

In Vers 10 klagt Hosea:

Sie hat nicht erkannt, dass ich es war, der ihr Getreide, Most und Öl gegeben hat. Mit Silber und Gold habe ich sie überschüttet, sie aber hat alles ihrem Götzen Baal zu Füßen gelegt. (Hosea 2,10)

Wir sehen den Propheten irgendwo im Schatten stehen, er schaut zu wie Gomer's Geliebter vom Einkauf kommt, er schaut zu wie Gomer ihm überschwänglich dankt, für all die Dinge, die von echter Liebe geschenkt und von einem Betrüger bloss weitergegeben wurden.

Wenn du geneigt bist Gomer zu verurteilen, dann darf ich dich daran erinnern, das ist der Weg wie du und ich unser ganzes Leben verbringen.

Aus Gottes Hand empfangen wir doch alles, was wir brauchen – und wie schnell danken wir jedem und allem ausser Gott, der uns versorgt. Wir können unserem Arbeitgeber danken, unserer Familie, unseren Freunden, unserer eigenen Energie – allem ausser Gott, von dem jeder Segen kommt.

Du sagst: „Moment mal, liebt Gott uns wirklich auf diese Art und Weise?“

Ich sage dir: alles in der Bibel bezeugt, dass Gott uns so liebt.

Wir aber gehen unsere eigenen Wege. Wir eliminieren ihn aus unserem Leben.

Kein Bedarf für ihn. Dann tippt uns jemand auf die Schulter, wir drehen uns um, und er ist da. Er sagt: „Ich liebe dich. Ich will, dass du weisst, wenn du am Ende deines eigenen Weges angelangt bist, bin ich immer noch da und werde dich zu mir nehmen.“ Seine bedingungslose Liebe ist unfassbar aber wahr.

Gott wird in Jesus Christus Mensch. Christus stirbt am Kreuz für dich und mich damit uns die Vergebung von unseren Sünden und ewiges Leben geschenkt wird.

Es gibt keinen Gott ausser dem Einen, der dich so bedingungslos liebt.

Gomer hat sich trotz der Grosszügigkeit von Hosea nicht verändert.

Der Prophet beschliesst sich zurückzuziehen ohne sie aufzugeben.

Ich will sie in die Wüste bringen und in aller Liebe mit ihr reden. Dort wird sie auf meine Worte hören ... dann will ich ihr die Wein-

berge zurückgeben; das Achortal, das Unglückstal, soll für sie ein Tal der Hoffnung sein. (Hosea 2,14)

Hosea sagt: ich werde sie in die Wüste führen, ich werde sie sich selbst im Achortal überlassen, und dort an jenem schrecklichen Ort, werde ich ihr die Tür zur Erlösung und zur Hoffnung öffnen.

Was Gott mit der Nation Israel getan hat, das tut er manchmal auch mit uns, das ist der Punkt hier. Gott lässt uns manchmal unsere eigenen Wege gehen, bis wir ins Achortal stolpern. Manchmal müssen unser Herz und unsere Träume gebrochen werden, bis wir Gottes offene Tür der Hoffnung erkennen.

Die Abwärtsspirale bei Homer drehte weiter. Zuletzt finden wir sie in den Händen eines Mannes, der sie in die Sklaverei verkauft. Sklaverei war damals weit verbreitet. Männer und Frauen wurden wie Tiere zum Kauf angeboten. Historiker berichten, dass Frauen manchmal entkleidet und vor die Bietenden hingestellt wurden. Gomer fand sich in diesem Zustand und Hosea wurde zur Versteigerung gerufen. Die Gant beginnt und der Prophet bietet mit. Er kauft seine Frau zurück. Aber er kauft sie nicht um sie zu bestrafen, er kauft sie um sie zu befreien. Das lesen wir im 3. Kapitel:

Da kaufte ich meine Frau für fünfzehn Silberstücke und viereinhalb Zentner Gerste zurück und sagte zu ihr: „Du wirst jetzt bei mir bleiben und dich mit keinem anderen Mann mehr einlassen.“ (Hosea 3,3)

Hosea sagt in etwa: Ich habe dich freigekauft, jetzt möchte ich dass du mit mir lebst. Ich verspreche dir, ob du treu bleibst oder nicht, ich meinerseits werde dir treu sein.

„Obwohl deine Frau deine Liebe nicht erwidert hat, sondern ständig die Ehe bricht, sollst du sie wieder bei dir aufnehmen und sie liebhaben ...“ (Hosea 3,1)

Wie ist das möglich, wie kann Hosea eine Frau weiterlieben, die ihn derart enttäuscht hat? Der Prophet hat Gottes Liebe in seinem eigenen Leben erfahren.

Das ist das ist der entscheidende Punkt.

Hosea spielt im Leben von Gomer jene Rolle, die Gott mit uns schon lange spielt.

GOTTES LIEBESGESCHICHTE ÄNDERT SICH NIE

Aus der Story lassen sich zwei Anwendungen ableiten. Die Erste gilt für Menschen, die durch den Glauben an Christus Gott bereits kennengelernt haben.

Bitte lies nochmals Hosea 3,1 das ist der Schlüsselsvers im ganzen Abschnitt:

Gott sagt zum Propheten:

„Obwohl deine Frau deine Liebe nicht erwidert hat, sondern ständig die Ehe bricht, sollst du sie wieder bei dir aufnehmen und sie liebhaben. Denn auch ich liebe die Israeliten, obwohl sie anderen Göttern nachlaufen ...“ (Hosea 3,1)

Vers 3 ergänzt:

„Du wirst jetzt bei mir bleiben und dich mit keinem anderen Mann mehr einlassen ...“ (Hosea 3,3)

Hosea sagt zu Gomer: „Schau mal, ich habe dich losgekauft. Ich habe dich wieder zu mir geholt. Jetzt möchte ich, dass du mit mir lebst und treu bleibst.“

Das ist die eine Lektion, die uns diese Story vor Augen führt: Gott liebt dich nicht für das, was du tust, er liebt dich ungeachtet dessen, was du tust!

Gott liebt dich nicht für das, was du bist, er liebt dich ungeachtet dessen, was du bist! Aber wenn du das Ausmass seiner Liebe einmal begriffen hast, wirst du diese Liebe erwidern und für ihn leben. Vergiss das nie: Gott liebt dich unabhängig von deinem Wesen und deinem Handeln.

Das ist schwierig zu akzeptieren. Viele von uns bringen aus unserem alten Leben eine Buchhalter-Mentalität mit. Die Buchhalter-Mentalität rechnet so: „Ich werde für Gott manche Dinge tun, und dann wird er auch für mich manches tun. Er wird mich gewissermassen belohnen.“ Das ist ein Irrtum, das hat nichts zu tun mit dem Wesen des Evangeliums. Gott liebt uns nicht, weil wir etwas tun. Er liebt uns trotz unserem Tun. Wer diese bedingungslose Liebe einmal begriffen hat, wird sein Herz öffnen und mit Anbetung reagieren.

GOTTES LIEBESGESCHICHTE GIBT NIE AUF

Es gibt eine zweite Lektion, die an jene von uns gerichtet ist, die ihr Vertrauen *noch nicht* in Jesus Christus gesetzt haben. Manche von uns sind erst unterwegs zum Glauben. Du hast diesen Schritt noch nicht gemacht. Auch für dich hat Hosea eine praktische Anwendung. Vielleicht fühlst du dich manchmal im Stich gelassen. Vielleicht fragst du manchmal: „Wo ist Gott? Wie kann ich ihn kennenlernen?“

Die Antwort aus dem Buch Hosea lautet: Gott ist nicht verloren. Du bist es. Er ist dir nachgegangen bis zum Kreuz. Er ist für dich durch den Tod gegangen. Er ist auferstanden. Er hat das dunkle Grab verlassen. Er folgt dir durch das Labyrinth deines Lebens. Er folgt dir, weil er nichts so sehr möchte, wie dich in seine Familie zu bringen.

Clovis Chappel war ein bekannter Pastor. Er berichtet von einem jungen Mann, der eine Frau kennen und lieben gelernt hatte. Die beiden heirateten und führten eine glückliche Ehe. Im dritten Jahr ihrer Beziehung erkrankte die Frau schwer und verlor im Verlaufe der Krankheit ihren Verstand. In guten Momenten war sie leicht dement, in schlimmen Zeiten schrie sie so laut, dass es für die Nachbarn kaum zumutbar war. Nach einiger Zeit empfahl der behandelnde Hausarzt er solle mit seiner Frau zurück an den Ort, wo sie aufgewachsen war, vielleicht würde etwas aus der Vergangenheit sie aus ihrer Umnachtung herausholen. Der Mann befolgte den Rat. Er reiste mit seiner Frau zurück in ihren Heimatstaat und besuchte während mehreren Tagen alte Orte und alte Bekannte. Doch nichts geschah. Ihr Zustand blieb unverändert.

Enttäuscht und entmutigt führen sie zurück. Als sie zu Hause ankamen, bemerkte der Ehemann, dass seine Frau schlief. Es war der erste tiefe Schlaf seit langem. Er trug sie ins Haus, legte sie ins Bett und realisierte, dass sie weiter schlafen konnte. Er legte eine wärmende Decke auf sie und setzte sich neben das Bett. Stunden vergingen, es wurde Mitternacht. Er wachte bei ihr bis am Morgen die ersten Sonnenstrahlen aufgingen und auf ihr Gesicht fielen. Da erwachte die Frau und sah ihren Mann neben dem Bett sitzen. Sie sagte: „Mir scheint als ob ich auf einer langen Reise war. Wo warst du?“ Nach Wochen und Monaten des geduldigen Ausharrens sagte er zu ihr: „Liebling, ich bin die ganze Zeit bei dir gewesen und habe gewartet.“

Wenn du fragst: wo ist Gott? so lautet die Antwort ganz ähnlich: Er ist hier. Er spricht zu dir. Er wartet auf dich. Er wartet darauf, dass du auf seine Verheissung mit Vertrauen reagierst. Er wartet darauf, dass du auf seine bedingungslose Gnade ohne Vorbehalt antwortest.

Fazit

*Er wartet schon lange darauf,
dass du auf seine Liebe mit offenem Herzen reagierst.*

DENKPAUSE

Von Natur aus haben wir keine Lust, uns mit Gott zu beschäftigen. Er stört unsere Träume. Er mischt sich unbequem in unseren Lebensstil ein. Und doch lässt er uns nicht los. Menschen, die ohne ihn völlig zufrieden sind, fangen an nach ihm zu fragen. Ihn kennenlernen? Ist einfacher als du denkst. Er begegnet uns in Christus. Sein Kreuzestod, seine Auferstehung und sein Angebot ihm zu vertrauen, sind der Schlüssel. Was hindert dich daran reinen Tisch zu machen? Ein schlichtes Gebet genügt. Etwa so:

„Jesus Christus, ich danke dir, dass du mich liebst und dass du als Gott Mensch geworden bist. Mir ist klar geworden, dass ich mein Leben selbst bestimmt habe. Ich brauche deine Vergebung und nehme sie jetzt in Anspruch. Danke, dass du mein Gebet erhörst. Amen“

FÜRS GESPRÄCH

Wir leben in einer Welt, die von weichgespülten Liebesgeschichten nur so wummert. Von der Wiege bis zur Bahre werden wir mit Lügen über die Liebe gefüttert. Schlimm genug, wenn dadurch nur unsere zwischenmenschlichen Beziehungen tangiert würden. Es ist aber auch unsere Beziehung zu Gott davon betroffen. Wieso macht das die Sache noch schwieriger?

Hosea war ein Prophet der Liebe, aber nicht einer Liebe nach unserer Vorstellung und unserem Geschmack. Was lässt sich von ihm lernen? Die folgenden Fragen basieren auf den Kapiteln 1-3:

- Hosea 1,2 Gott gibt seinem Propheten einen scheinbar unmoralischen Auftrag. In welchem Kontext spielt sich die Geschichte ab? Was wissen wir über den geistlichen Zustand Israels in jener Zeit? Welche Konsequenzen drohten? Vgl. 5. Mose 27+28. Wie erklärt das Gottes Auftrag an Hosea?

- Gomer gebiert drei Kinder. Wie heissen sie, was bedeuten ihre Namen und welche Lektion ist mit dem Leben dieser Kinder verbunden? Vgl. Hosea 1,3; 1,6; und 1,8-9.
- Hosea gab seine untreue Frau trotz allem nicht auf. Nachdem sie ihn verlassen hatte, sorgte er für sie materiell und kaufte sie aus der Sklaverei zurück. Vgl. Hosea 2,7-10 und 3,1-3. In der Predigt wurde das Geschehen mit dem Evangelium in Verbindung gebracht. Kannst du das näher erläutern? Finde dich in Gomer.
- Die Israeliten hatten gegen Gott gesündigt, so wie eine Frau, die die Ehe bricht, gegen ihren Mann sündigt. Das Gericht wird unweigerlich kommen. Und es kam. In welcher Form? Vgl. 2. Könige 17,21-23, und 2. Könige 18,9-12. Hat das irgendeine Bedeutung für unsere Zeit heute?
- Das Buch Hosea schildert auf dramatische Weise die beharrliche Liebe unseres Gottes. Die eigene Liebesgeschichte des Propheten wird zur Leidensgeschichte. Wie hilft uns das Gott besser zu verstehen? Wie heilt uns das von sentimental und neurotischen Gottesvorstellungen, die wir hegen?